

Kalliope-Verbund

Brief von Albrecht Hentschel an Franziska zu Reventlow, 1895-1915

Hentschel, Albrecht

o.O., 1895-1915

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Lieba Frau!

Ist denn jetzt das Geld aufbrauchen,
wenn da so viel so auf der Hand ist die
Abrechnung. Die Abrechnung ist
nun 13. was man lassen d. ist die Abrechnung
in meinem Sinne.

Ist jetzt in der letzten Zeit sehr
viel an der Arbeit zu tun. Ich muss
das i. in der Zeit mit mir zu tun
Freiwilligkeit in. Ich muss
so sehr so willkürlich. Ich muss
Kommen ist das Gefühl, als wenn
Ich von der Arbeit was das ist,
wirklich. Ich muss so in die
ist die Arbeit zu tun.

Wißst du noch jener Aufstellung
in Mordung auf dem Lorken, als
die Frau in Anakreons Kufe saß?
mit über die Kommenmöglichkeit
sprechen u. du sehest nicht davon
etwas an? — Ah! ist
so furchtbar denn das seht man! —

Das wird ich nun dir nicht,
schreiben, aber ^{ich} dir sagen, daß der
Kaiser sich nicht wenig für den
Kaiser u. daß der Kaiser nicht nur
nicht einen Aufstellung, nicht der Frau
schreiben kann. Sondern u. Ollus, was
damit zusammenhängt, ist das man
nicht schreiben kann, u. das man
u. das man nicht schreiben, das man
nicht schreiben kann, das man
nicht schreiben kann, das man



1/4

